



Brandenburgische Technische Universität Cottbus

09/1998

Mitteilungen

02.11.1998

Amtsblatt der BTU Cottbus

INHALT

	Seite
1. Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Maschinenbau der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 22.10.1993	2
2. Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Elektrotechnik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 22.10.1993	10
3. Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 08.06.1995	18
4. Erste Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 08.06.1995	18

Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Maschinenbau der Branden- burgischen Technischen Universität Cottbus

Vom 07. Mai 1997¹

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Nr. 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat der Akademische Senat der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus am 29.05.1997 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

die Studienordnung des Studienganges Maschinenbau der Brandenburgischen Technischen Universität vom 22.10.93 wird wie folgt geändert:

1. Der § 10 erhält folgende Fassung:

“Das Hauptstudium bietet mehrere Studienrichtungen an, von denen eine zu wählen ist. Die zeitliche Gliederung des Hauptstudiums und die Aufteilung der Lehrveranstaltungen für die verschiedenen Studienrichtungen (Studienschwerpunkte) ergeben sich aus dem Studienplan für das Hauptstudium (Anlage 2).

Allen Studienrichtungen gemeinsam sind vier Pflicht-, vier Wahlpflicht- und drei Wahlfächer. Der Katalog der beiden technischen bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Wahlfächer ist in Anlage 3 aufgeführt. Das dritte Wahlfach ist das fachübergreifende Wahlfach, welches im Rahmen des fachübergreifenden Studiums mit mindestens 4 SWS aus dem Fächergruppen “Philosophie und Technikgeschichte” sowie “Arbeits- und Sozialwissenschaften” zu wählen ist. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach der bestandenen Diplom-Vorprüfung im Studiengang Maschinenbau, im Hauptstudium im Studiengang Elektrotechnik in der Studienrichtung Mikrosystemtechnik ohne Auflagen weiter zu studieren.”

2. Die Anlage 1 wird durch die “Anlage 1” dieser Satzung ersetzt.

3. Die Anlage 2 wird durch die “Anlage 2” dieser Satzung ersetzt.

4. Die Anlage 3 wird durch die “Anlage 3” dieser Satzung ersetzt.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der BTU Cottbus in Kraft.

¹ Am 14.11.1997 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Kenntnis genommen.

Studienplan des Grundstudiums Studiengang Maschinenbau

Nr.	Fach	WS 1. Semester		SS 2. Semester		WS 3. Semester		SS 4. Semester		Summe		Prüfungen
		VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	
1	Mathematik	4	2	4	2	2	2	2	2	12	8	2 PVL, 2 TP
2	Physik	2	2	2	2	-	-	-	-	4	4	1 PVL, 1 PR
3	Informatik	-	-	-	-	2	4	2	4	4	8	1 PR
4	Werkstofftechnik	-	-	-	-	2	-	2	2	3	3	1 PR
5	Technische Mechanik	2	2	2	2	2	-	-	-	6	4	2 PVL, 2 TP
6	Thermodynamik und Strömungslehre	-	-	-	-	2	2	4	2	6	4	1 PVL, 1 PR
7	Grundlagen der Konstruktionslehre	2	4	2	2	-	-	-	-	4	6	2 PVL, 1 PR
8	Produktionslehre	-	-	-	-	2	-	2	-	4	-	1 PVL, 1 PR
9	Allgemeine Elektro- und Meßtechnik	2	2	2	2	2	2	2	2	8	8	4 PVL, 1 PR
10	Höhere Konstruktionslehre	-	-	-	-	2	2	2	2	4	4	2 PVL, 2 TP
11	Fachübergreifendes Studienfach	2	-	2	-	-	-	-	-	4	-	1 PR
	Semesterwochenstunden	26		24		28		30		59	49	

Studienplan des Hauptstudiums Studiengang Maschinenbau **Teil 2.1: Studienrichtung "Werkstofftechnologie"**

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Fertigungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Qualitätslehre	4	4					8	1 PR
5	Werkstoffprüfung			4	4			8	1 PR
6	Kunststofftechnik			4	4			8	1 PR
7	Sonderwerkstoffe			4	4			8	1 PR
8	Aufbau- und Verbindungstechnik			4	4			8	1 PVL, 1 PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X	-	
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.2: Studienrichtung "Produktionstechnik"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Fertigungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Qualitätslehre	4	4					8	1 PR
5	Produktionswirtschaft			4	4			8	1 PVL, 1 PR
6	Fabrikplanung			4	4			8	1 PR
7	NC- und Robotertechnik			4	4			8	2 PVL, 1 PR
8	Arbeitswissenschaft			4	4			8	1 PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X		
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.3: Studienrichtung "Maschinentechnik"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Fertigungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Qualitätslehre	4	4					8	1 PR
5	Maschinendynamik			4	4			8	1 PR
6	Maschinenkonstruktion			4	4			8	1 PVL, 1 PR
7	Thermische Maschinen			4	4			8	1 PR
8	Maschinensysteme			4	4			8	1 PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X		
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.4: Studienrichtung "Vertrieb"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Fertigungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Qualitätslehre	4	4					8	1 PR
5	Volks- und Betriebswirtschaftslehre - Allgemeine BWL - Einführung VWL	4 2	4					10	3 PVL, 1 PR
6	Marketing - Grundlagen des Vertriebs - Investitionsgütermarketing - Dienstleistungsmarketing			4	3 3			10	2 PVL, 1 PR
7	Integrationsfach I - Projektmanagement - Kostenrechnung und Kalkulation			4	4			8	1 PR
8	Integrationsfach II - Rechtliche Grundlagen des Vertriebs - Technologiemanagement			2	2			4	1 PR
9	Wahlfach I			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X		
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.5: Studienrichtung "Verkehrssystemtechnik"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Fertigungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Qualitätslehre	4	4					8	1 PR
5	Fahrzeugbau			4	4			8	1 PR
6	Antriebstechnik und Maschinendynamik			4	4			8	1 PR
7	Verkehrssysteme			4	4			8	1 PR
8	Verkehrsbetrieb			4	4			8	1 PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X		
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Anlage 3**Wahlfächer****Studienrichtungen Werkstofftechnologie,
Produktionstechnik, Maschinensysteme so-
wie Verkehrssystemtechnik:****Wahlfach I und Wahlfach II:**

- alle nicht belegten Vorlesungen aus den Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik
- alle übrigen Vorlesungen aus dem Angebot des Vorlesungsverzeichnisses nach Zustimmung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- wahlweise können statt einem Wahlfach mit acht SWS auch zwei Wahlfächer mit jeweils vier SWS oder ein Wahlfach mit vier SWS und zwei Wahlfächer mit je zwei SWS belegt werden.

Für die Studienrichtung Verkehrssystemtechnik werden besonders empfohlen:

Telematik	8 SWS
Verkehrsleittechnik	4 SWS
Sicherheitstechnik	4 SWS

Studienrichtung Vertrieb

Aus folgendem Katalog sind Lehrveranstaltungen mit insgesamt 8 SWS zu wählen:

Wahlfach I

Wirtschaftsenglisch	4 SWS
eine weitere Fachsprache aus dem Lehrangebot	4 SWS

Wahlfach II

Management und Personalführung	8 SWS
Marktforschung und internationales Marketing	4 SWS
Verkaufstraining und Rhetorik	4 SWS
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	8 SWS

Erste Satzung

zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Elektrotechnik der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der BTU Cottbus in Kraft.

Vom 07. Mai 1997¹

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Nr. 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat der Akademische Senat der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus am 29.05.1997 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

die Studienordnung des Studienganges Elektrotechnik der Brandenburgischen Technischen Universität vom 22.10.93 wird wie folgt geändert:

1. Der § 10 erhält folgende Fassung:

“Das Hauptstudium bietet mehrere Studienrichtungen an, von denen eine zu wählen ist. Die zeitliche Gliederung des Hauptstudiums und die Aufteilung der Lehrveranstaltungen für die verschiedenen Studienrichtungen (Studienschwerpunkte) ergeben sich aus dem Studienplan für das Hauptstudium (Anlage 2).

Allen Studienrichtungen gemeinsam sind vier Pflicht-, vier Wahlpflicht- und drei Wahlfächer. Der Fächerkatalog der beiden technischen bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Wahlfächer ist in Anlage 3 aufgeführt. Das dritte Wahlfach ist das fachübergreifende Wahlfach, welches im Rahmen des fachübergreifenden Studiums mit mindestens 4 SWS aus den Fächergruppen “Philosophie und Technikgeschichte” sowie “Arbeits- und Sozialwissenschaften” zu wählen ist.“

2. Die Anlage 1 wird durch die “Anlage 1” dieser Satzung ersetzt.

3. Die Anlage 2 wird durch die “Anlage 2” dieser Satzung ersetzt.

4. Die Anlage 3 wird durch die “Anlage 3” dieser Satzung ersetzt.

¹ Am 14.11.1997 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Kenntnis genommen.

Studienplan des Grundstudiums Studiengang Elektrotechnik

Nr.	Fach	WS 1. Semester		SS 2. Semester		WS 3. Semester		SS 4. Semester		Summe		Prüfungen
		VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	
1	Mathematik	4	2	4	2	2	2	2	2	12	8	2 PVL, 2 TP
2	Physik	2	2	2	2	-	-	-	-	4	4	1 PVL, 1 PR
3	Informatik	-	-	-	-	2	4	2	4	4	8	1 PR
4	Werkstofftechnik	-	-	-	-	2	-	2	2	3	3	1 PR
5	Technische Mechanik	2	2	2	2	2	-	-	-	6	4	2 PVL, 2 TP
6	Thermodynamik und Strömungslehre	-	-	-	-	2	2	4	2	6	4	1 PVL, 1 PR
7	Grundlagen der Konstruktionslehre	2	4	2	2	-	-	-	-	4	6	2 PVL, 1 PR
8	Produktionslehre	-	-	-	-	2	-	2	-	4	-	1 PVL, 1 PR
9	Allgemeine Elektro- und Meßtechnik	2	2	2	2	2	2	2	2	8	8	4 PVL, 1 PR
10	Theoretische Elektrotechnik	-	-	-	-	2	2	2	2	4	4	1 PR
11	Fachübergreifendes Studienfach	2	-	2	-	-	-	-	-	4	-	1 PR
	Semesterwochenstunden	26		24		28		30		59	49	

Studienplan des Hauptstudiums Studiengang Elektrotechnik
Teil 2.1: Studienrichtung "Energie- und Antriebstechnik"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Elektrische Maschinen	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Elektronische Schaltungen	4	4					8	2 PVL, 1PR
4	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1PR
5	Hochspannungstechnik und Starkstromanlagen			4	4			8	1 PR
6	Elektrische Antriebstechnik und Leistungselektronik			4	4			8	2 PVL, 2 TP
7	Energiewirtschaft			4	4			8	1 PVL, 1 PR
8	Kraftwerkstechnik			4	4			8	1 PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X	-	
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.2: Studienrichtung "Automatisierungs- und Kommunikationstechnik"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Elektrische Maschinen	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Elektronische Schaltungen	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
5	Kommunikationstechnik			4	4			8	2 PVL, 1 PR
6	Steuerungstechnik			4	4			8	2 PVL, 1 PR
7	Prozeßregelung			4	4			8	1 PR
8	Kommunikationsnetze			4	4			8	2 PVL, 1PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X	-	
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.3: Studienrichtung "Mikrosystemtechnik"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Elektrische Maschinen	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Elektronische Schaltungen	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
5	Elektronische Systeme			4	4			8	2 PVL, 2 TP
6	Bauweise von Mikrosystemen			4	4			8	1 PVL, 1 PR
7	Aufbau- und Verbindungstechnik			4	4			8	1 PVL, 1 PR
8	Mikrofertigungstechnik			4	4			8	1 PVL, 1 PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X	-	
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.4: Studienrichtung "Vertrieb"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Elektrische Maschinen	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Elektronische Schaltungen	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
5	Volks- und Betriebswirtschaftslehre - Allgemeine BWL - Einführung VWL	4 2	4					10	3 PVL, 1 PR
6	Marketing - Grundlagen des Vertriebs - Investitionsgütermarketing - Dienstleistungsmarketing			4	3 3			10	2 PVL, 1 PR
7	Integrationsfach I - Projektmanagement - Kostenrechnung und Kalkulation			4	4			8	1 PR
8	Integrationsfach II - Rechtliche Grundlagen des Vertriebs - Technologie-management			2	2			4	1 PR
9	Wahlfach I			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X	-	
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Teil 2.5: Studienrichtung "Multimediatechnik"

Nr.	Fach	5. Semester SWS	6. Semester SWS	7. Semester SWS	8. Semester SWS	9. Semester SWS	10. Semester SWS	Summe	Prüfungen
1	Regelungstechnik	4	4					8	2 PVL, 1 PR
2	Elektrische Maschinen	4	4					8	1 PVL, 1 PR
3	Elektronische Schaltungen	4	4					8	2 PVL, 1 PR
4	Industrielle Informationstechnik	4	4					8	1 PVL, 1 PR
5	Kommunikationstechnik			4	4			8	2 PVL, 1 PR
6	Kommunikationsnetze			4	4			8	2 PVL, 1 PR
7	Sprachsignalverarbeitung			4	4			8	1 PVL, 1 PR
8	Grafische Datenverarbeitung			4	4			8	1 PR
9	Wahlfach I	4 ¹⁾	4 ¹⁾					8	
10	Wahlfach II			4 ¹⁾	4 ¹⁾			8	
11	Fachübergreifendes Studienfach					8 ¹⁾		8	2 LN, 1 PR
-	Studienarbeit (empfohlen im 9. Semester)					X		-	
-	Diplomarbeit (empfohlen im 10. Semester)						X	-	
	Summe Semesterwochenstunden	20	20	20	20	8		88	

¹⁾ die Semesterzuordnung der Wahlfächer 9 - 11 ist ein Beispiel und kann variiert werden.

Anlage 3

Wahlfächer

**Studienrichtungen Energie- und Antriebstechnik,
Automatisierungs- und Kommunikationstechnik,
Mikrosystemtechnik sowie Multimediatechnik:**

Wahlfach I und Wahlfach II:

- alle nicht belegten Vorlesungen aus den Studiengängen Maschinenbau und Elektrotechnik
- alle übrigen Vorlesungen aus dem Angebot des Vorlesungsverzeichnisses nach Zustimmung des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- wahlweise können statt einem Wahlfach mit acht SWS auch zwei Wahlfächer mit jeweils vier SWS oder ein Wahlfach mit vier SWS und zwei Wahlfächer mit je zwei SWS belegt werden.

Für die Studienrichtung Multimediatechnik werden besonders empfohlen:

Medienwissenschaftliche Grundlagen	4 SWS
Ton- und Bildstudiotechnik	4 SWS
Internationale Netze	4 SWS
Datenbanken	8 SWS
Computeranimation	4 SWS

Studienrichtung Vertrieb

Aus folgendem Katalog sind Lehrveranstaltungen mit insgesamt 8 SWS zu wählen:

Wahlfach I

Wirtschaftsenglisch	4 SWS
eine weitere Fachsprache aus dem Lehrangebot	4 SWS

Wahlfach II

Management und Personalführung	8 SWS
Marktforschung und internationales Marketing	4 SWS
Verkaufstraining und Rhetorik	4 SWS
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	8 SWS

Erste Satzung

zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Vom 04. Juni 1997¹

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Nr. 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat der Akademische Senat der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus am 19. 06. 1997 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

die Studienordnung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität vom 08.06.1995 wird wie folgt geändert:

§ 4 wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 1 werden nach dem Wort „Dienst“ die Worte „sowie der regionalen, kommunalen und industriellen Energieversorgung“ eingefügt.
2. In Absatz 2 wird nach dem Wort „Umwelttechnik“ das Wort „Energieversorgung“ eingefügt.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der BTU Cottbus in Kraft.

Erste Satzung

zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

Vom 04. Juni 1997²

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Nr. 5 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. Nr. 12 S. 156) hat der Akademische Senat der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus am 19.06.1997 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

die Prüfungsordnung des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen der Brandenburgischen Technischen Universität vom 08.06.1995 wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 wird durch „Seite 4“ dieser Satzung ergänzt.
2. In Anlage 2, Seite 1, Nr. 4 wird der Klammerzusatz „(F)“ durch den Zusatz „(F+E)“ ersetzt.
3. Die Anlage 2 wird durch die „Seite 5“ dieser Satzung ergänzt.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der BTU Cottbus in Kraft.

¹ Am 14.11.1997 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Kenntnis genommen.

² Am 14.11.1997 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur genehmigt.

Prüfungs- und Studienleistungen Vordiplom, Studienrichtung Energieversorgung

Nr.	Fach	WS 1. Semester		SS 2. Semester		WS 3. Semester		SS 4. Semester		Summe		PVL LN	Art der Prüfung
		VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB	VL	ÜB		
1	Mathematik I, II	4 PVL	2	4 PVL	2	P				8	4	2 PVL	Klausur 3 h
2	Statistik					4 PVL P	2			4	2	1 PVL	
3	Wirtschaftsmathematik							2 LN	2	2	2	1 LN	-
4	Physik	2	2	2 PVL P	2					4	4	1 PVL	Klausur 3 h
5	Informatik					2 PVL	4	2 PVL P	4	4	8	2 PVL	Klausur 3 h
6	Technische Mechanik	2 PVL	2	2 PVL P	2					4	4	2 PVL	Klausur 3 h
7	Allgemeine Elektrotechnik	2 LN	2	2 LN	2					4	4	2 LN	-
8	Technische Thermodynamik					2		2 P		4			Klausur 2 h
9	Energie und Umwelt					2 LN				2		1 LN	-
10	Allgemeine Energiewirtschaft	2 P	2							2	2		Klausur 2 h
11	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	2 PVL	2	2 PVL	1	2 PVL	1	2 P		8	4	3 PVL	Klausur 4 h
12	Betriebliches Rechnungswesen	2 LN	1	2 LN	1					4	2	2 LN	
13	Allgemeine Volkswirtschaftslehre	2		2 PVL		2 P				6		1 PVL	Klausur 3 h
14	Privatrecht					2 PVL	2	2 P	2	4	4	1 PVL	Klausur 3 h
15	Fachübergreifende Lehrveranstaltungen			2		2				4 ¹⁾			1 prüfungsrelevante Studienleistung

P Prüfung
PVL Prüfungsvorleistung
LN Leistungsnachweis

¹⁾ zu wählen aus den Fächergruppen "Technikwissenschaften und Geschichte der Technik" und "Arbeits- und Bildungswissenschaften"

Prüfungs- und Studienleistungen Hauptstudium, Studienrichtung Energieversorgung

Fach	Fachgebiet	PVL LN	Form und Dauer der Prüfung
	* Kraftwerkstechnik I (4 SWS) * Wärmeversorgung (4 SWS) * Gasversorgung (4 SWS)	1 PVL	Klausur 3 h
08. Technisches Fach II 12 SWS	* Hochspannungstechnik (4 SWS) * Starkstromanlagen (4 SWS) * Energieverteilung (4 SWS)	1 PVL	Klausur 3 h
09. Technisches Fach III 8 SWS	* Antriebstechnik I (4 SWS) * Technik und Nutzung regenerativer Energien (4 SWS)	1 PVL	Klausur 3 h
10. Integrationsfach 8 SWS	* Energiemanagement (2 SWS) * Energiewirtschaftlicher Ordnungsrahmen (4 SWS) * Planung, Bau und Instandhaltung von Energieversorgungsanlagen (2 SWS)		Klausur 3 h
11. Technisches Wahlfach 8 SWS	8 SWS; mindestens 2 Fächer, Vertiefung eines ausgewählten Faches möglich, genehmigungspflichtig	1 LN ¹⁾	--
(bei Wahl von ABWL als Betriebsw. Fach II 4 SWS)	4 SWS; mindestens 1 Fach, Vertiefung eines ausgewählten Faches möglich, genehmigungspflichtig VL des Institutes für Energietechnik	1 LN ¹⁾	--
12. fachübergreifende Lehrveranstaltungen 8 SWS ²⁾	Fächer aus * Technikwissenschaften und Geschichte der Technik * Arbeits- und Bildungswissenschaften	2 LN	1 prüfungsrelevante Studienleistung

PVL Prüfungsvorleistung

LN Leistungsnachweis = Prüfungs- und Studienleistungen

Hauptstudium, alle Studienrichtungen

¹⁾ Leistungsnachweis benotet²⁾ Mindestens 4 SWS sind aus den Fächergruppen "Technikwissenschaften und Geschichte der Technik" und Arbeits- und Bildungswissenschaften zu wählen.